



SORTENINFO November 2025

## PHYTOPHTHORA CACTORUM (KRAGENFÄULE)

bei Kernobst – Erkennen, Vorbeugen, Handeln

### WAS IST PHYTOPHTHORA CACTORUM?

Phytophtora cactorum ist ein bodenbürtiger Erreger (Oomycet), der in Obstbau und Baumschule erhebliche Schäden verursacht. Er befällt insbesondere Apfel, Birne, Quitte, aber auch andere Obstarten. Die Krankheit ist unter dem Namen **Krägenfäule** bekannt. Der Erreger befällt das Wurzelhalsgewebe und verursacht dort eine fortschreitende Fäulnis. Besonders gefährdet sind Pflanzen auf staunassen, schlecht drainierten oder verdichteten Böden. Infektionen treten häufig nach Regenperioden, bei Rindenverletzungen oder bei ungünstiger Pflanztechnik auf.

### TYPISCHE SYMPTOME:

- Vertiefte, dunkelbraune bis schwarze Rindennekrosen am Wurzelhals
- Schleimiger, übelriechender Belag bei feuchtem Wetter
- Absterben der Rinde und des Kambiums, das sich ringförmig ausbreiten kann
- Schwaches Triebwachstum, kleine Blätter, vorzeitige Herbstfärbung
- Im Spätstadium: Absterben des gesamten Baumes



Der Pilz kann im Boden als **Oospore** über viele Jahre überdauern und befällt immer wieder neue Pflanzungen, wenn die Standortbedingungen ungünstig bleiben.

### AUFTREten IN DER BAUMSCHULE



Infolge der Zerstörung des Gefäßsystems ist die Nährstoffzufuhr eingeschränkt. Die Blätter hellen sich auf, später werden sie rötlich und fallen vorzeitig ab. Befallene Pflanzen zeigen ein gehemmtes Wachstum, Rindenrisse am Wurzelhals und oft eine asymmetrische Verfärbung der Blätter. Eine Ausbreitung erfolgt über kontaminiertes Wasser, Erde, Werkzeuge oder Pflanzenreste.

### AUFTREten IN DER OBSTPLANTAGE

In bestehenden Plantagen tritt der Befall meist nach längerer Staunässe auf. Bäume auf empfindlichen Unterlagen wie **MM106** oder **M26** sind besonders stark betroffen. Sichtbar wird die Krankheit durch Wachstumsdepression, reduzierte Erträge und das plötzliche Absterben einzelner Bäume in nassen Bodenbereichen.

## TECHNOLOGISCHE UND KULTURELLE MASSNAHMEN

- **Staunässe vermeiden:** Verdichtete oder schlecht durchlüftete Böden verbessern (Drainage, Tiefenlockerung, Kalkung mit CaCO<sub>3</sub> oder CaO).
- **Pflanzhöhe beachten:** Die Veredlungsstelle darf nicht im Boden oder auf Bodenniveau liegen. Pflanzung auf Dämmen (Dammkultur) reduziert das Risiko des Bodenkontakts.
- **Bodenhygiene:** Keine Pflanzung auf Flächen mit früherem starkem Phytophtora-Befall.
- **Verletzungen vermeiden:** Phytophtora dringt über Stammverletzungen ein (z. B. Frostrisse, Rüttelmaschinen, Bodenbearbeitung zu nah am Stamm).

## PFLANZMATERIAL

- **Nur zertifizierte, gesunde Pflanzen** verwenden und vor dem Pflanzen nochmals kontrollieren.
- **Empfindliche Unterlagen:** MM106, M26, bei empfindlichen Unterlagen: hohe Okulation oder Zwischenveredlung mit toleranter Sorte empfohlen
- **Weniger empfindlich:** M27, M7
- **Resistent:** Geneva 11, Geneva 41
- **Sortenempfindlichkeit:** Besonders anfällig sind Topaz, Idared, Cox Orange, Opal, Crimson Crisp und die Sorten, die von ihnen abstammen.
- **Durch Zwischenveredlung** mit einer nichtanfälligen, stammbildenden Sorte kann die Sortenanfälligkeit umgangen werden. Besonders während des Hauptwachstums im Frühjahr sollte die Verunkrautung um den Stamm niedrig gehalten werden, dies sorgt für ein schnelles Abtrocknen nach Regenfällen. Auf humusarmen Böden findet der Pilz gute Lebensbedingungen vor. Kompostgaben sollen belebend wirken und die antagonistisch wirkenden Bodenorganismen unterstützen.

## PFLANZENSCHUTZMASSNAHMEN

### PRÄVENTIV ORIENTIERT

- **Kupferpräparate:** Regelmäßige Behandlungen zur Stärkung der Baumgesundheit.
- **Phosphonate (z. B. Phosphorsäure oder ihre Salze):** Als Blatt- oder Stammbehandlung möglich. Sie erhöhen die Toleranz des Baumes und verlangsamen die Ausbreitung, sind jedoch keine Heilmittel.
- **Fosetyl-Al oder Metalaxyd:** Unter bestimmten Bedingungen wirksam, v. a. vorbeugend.
- Vor jeder Neupflanzung den Boden auf Staunässe prüfen, Boden und Pflanzenreste aus früheren Beständen sorgfältig entfernen und bei ersten Symptomen befallene Bäume sofort roden und entsorgen.

## SIE HABEN FRAGEN?

Zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren:

Artevos GmbH – [info@artevos.de](mailto:info@artevos.de) – 0761-120 92 80 – [www.artevos.de](http://www.artevos.de)

## FOLGEN SIE UNS! Wir sind auch auf Sozialen Netzwerken fruchtig unterwegs:

<https://facebook.com/ArtevosGmbH/> | [www.instagram.com/artevos\\_flavourfirst/](https://www.instagram.com/artevos_flavourfirst/) | [www.pinterest.de/ArtevosGmbH/](https://www.pinterest.de/ArtevosGmbH/)